

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer
Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Ortsbeirat Kehna

35096 Weimar (Lahn), 17.09.2024

N I E D E R S C H R I F T

über die sechste Sitzung des Ortsbeirates Kehna in der

Legislaturperiode 2021 bis 2026

Tag: 17.09.2024

Dauer: 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

Ort: Kaffeerösterei der Gemeinschaft in Kehna

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder: Wilfried Nickel, Michael Gehrke, Günter Schömann

Von der Gemeindevertretung: Sybille Rehberg, Reinhard Ahrens und Jürgen Klingelhofer

Vom Gemeindevorstand: Bürgermeister Markus Herrmann, Martina Klein und Thorten Hoß

Gäste: 15 Personen aus Kehna und Götz Schaub von der Oberhessischen Presse

Tagesordnung :

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Straßensanierung

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
1.	<p>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsvorsteher eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Es wies darauf hin, dass die Sitzung des Ortsbeirates durch Einladung vom 04.09.24, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tage rechtzeitig einberufen wurde. Tag, Zeit und Ort sowie die Tagesordnungspunkte seien öffentlich bekanntgegeben worden. Er stellte fest, dass mit drei stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsgemäßen Zahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig sei.</p>			
2.	<p>Straßensanierung</p> <p>Alle Anlieger der Ortsdurchfahrtsstraße wurden von der Gemeinde Weimar im Juni, Juli und August über den Sanierungsplan ihrer Straße informiert sowie über die geschätzten Kosten, die nach Durchführung der Sanierung auf die Anlieger zukommen würden.</p> <p>Der Ortsvorsteher hatte alle Anlieger der Straße zu dieser Sitzung eingeladen, um zu klären, ob die Straßensanierung von den Anliegern gewünscht oder abgelehnt wird. Außer zwei Anliegern waren der Einladung alle gefolgt und konnten persönlich ihre Einstellung zum Sanierungsplan der Straße darlegen. Die zwei nicht anwesenden Anlieger haben durch das Anbringen eines großen Plakates auf ihrem Grundstück mit der Aufschrift NEIN schon ihre Haltung zur Straßensanierung zum Ausdruck gebracht.</p> <p>Bevor die Anwesenden sich über das Für und Wider der Straßensanierung austauschten, informierte Bürgermeister Markus Herrmann darüber, dass sich durch Veränderungen am Sanierungsplan die Kosten für die Anlieger um 18% reduzieren lassen. Hierbei handele es sich um Kostenschätzungen und es könne nicht genau gesagt werden, wie hoch der Straßenbeitrag für jeden Anlieger dann letztendlich sein wird.</p> <p>Bei den Stellungnahmen der Anlieger kritisierten die Ablehnenden der Maßnahme insbesondere die extrem hohen Kosten, die damit für sie verbunden sind. Michael Gehrke, Leiter der GEMEINSCHAFT IN KEHNA mit drei Höfen in der Ortsdurchfahrtsstraße erklärte, warum seine Einrichtung sich bei der Abstimmung enthält.</p> <p>Ortsvorsteher Wilfried Nickel gab den Anliegern nun die Möglichkeit, mit einer Stimme für jedes Anwesen in der Straße durch Handzeichen folgende Fragen zu beantworten:</p> <p>Wer als Anlieger ist für den Straßensanierungsplan? Handzeichen</p> <p>Wer ist gegen den Straßensanierungsplan? Plakate und Handzeichen</p> <p>Wer enthält sich? Handzeichen</p>	2	6	4

Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO

Top	Text	Dafür	Dagegen	Enthaltung
	<p>Nachdem die Mehrheit der Anlieger den Straßensanierungsplan abgelehnt hatte, stimmte der Ortsbeirat einstimmig für folgende Stellungnahme:</p> <p>Der Ortsbeirat stimmt dem geplanten Ausbau der Ortsdurchfahrtsstraße nicht zu. Um eine notwendige Grundsanie rung dieser Straße ohne eine extrem hohe Kostenbelastung der Anlieger durchzuführen, halten wir eine Änderung der Straßenbeitragsatzung der Gemeinde für sinnvoll.</p> <p>Am Ende der Ortsbeiratssitzung wurde über den Artikel zu den hohen Straßenbeiträgen in der Oberhessischen Presse am Samstag, 14. September 2024 gesprochen. Wilfried Nickel zeigte auf, warum dieser Artikel vom Ortsbeirat als unsachlich, unverständlich und einer guten Dorfgemeinschaft nicht förderlich wahrgenommen wurde.</p>	3		

Wilfried Nickel

Günter Schömann

 Ortsvorsteher

 Schriftführer